**Anordnung der Lernsituationen im Lernfeld 8**

| **Nr.** | **Abfolge/Bezeichnung der Lernsituationen** | **Zeitrichtwert** | **Beiträge der Fächer zum Kompetenzerwerb in Abstimmung mit dem jeweiligen Fachlehrplan** |
| --- | --- | --- | --- |
| 8.1 | Projektkoordination des Projekts „gleichklang“ | 8 UStd. | Fremdsprachliche Kommunikation/Englisch |
| 8.2 | Ideenfindung und Planung für die Logogestaltung im Projekt „gleichklang“ | 32 UStd. |  |
| 8.3 | Gestalterisch-technische Umsetzung der Logos im Projekt „gleichklang“ | 32 UStd. | WBL: Urheberrecht, Markenrecht |
| 8.4 | Präsentation und Bewertung des Projekts „gleichklang“ | 8 UStd. | Deutsch/Kommunikation: Präsentation |
| … |  |  |  |
| … |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| |  |  | | --- | --- | | **2. Ausbildungsjahr**  **Bündelungsfach:** Realisierung von Medienprojekten  **Lernfeld 8:** Logos entwickeln und in Gestaltungskonzepten projektorientiert umsetzen (80 UStd.)  **Lernsituation 8.1:** Projektkoordination des Projekts „gleichklang“ (8 UStd.) | | | Einstiegsszenario  Das Institut für Work-Life-Balance „gleichklang“ möchte am Sorpesee bei Sundern im Sauerland ein Zentrum für unterschiedliche Beratungs- und Trainingsangebote etablieren. Hierfür benötigt das Institut ein werbewirksames Logo, um das Angebot NRW-weit bekannt zu machen.  Neben Persönlichkeitscoachings und klassischen Angeboten wie Yoga und Achtsamkeitstraining sind auch professionelle Ernährungsberaterinnen und ‑berater vor Ort, um die Klientinnen und Klienten ganzheitlich zu begleiten. Die unterschiedlichen Angebote sollen durch untergeordnete Zusatzlogos kenntlich gemacht werden.  Zur Realisierung des Projektes sind Sie als Mediengestalterin Digital und Print und Mediengestalter Digital und Print sowohl für Vorgehensweise, Projektkoordination als auch für die zeitliche Planung verantwortlich. | Handlungsprodukt/Lernergebnis   * Digitale Übersicht zur Projektplanung (Zuständigkeiten, Kommunikationsstruktur, Zeitmanagement)   ggf. Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung   * Vollständigkeit der Übersicht zur Projektplanung * Sinnvolles Zeitmanagement | | Wesentliche Kompetenzen  Die Schülerinnen und Schüler   * analysieren das Briefing hinsichtlich der kundenspezifischen Vorgaben und leiten daraus die erforderlichen Arbeitsschritte ab * nutzen vorgegebene digitale Projektmanagementtools zur Projektkoordination * reflektieren ihre Nutzbarkeit für das Projekt. | Konkretisierung der Inhalte   * Projektmanagementtools (z. B. Kanban-Board, SCRUM etc.) * Meilensteinplanung * Agiles Projektmanagement (Iteration) | | Lern- und Arbeitstechniken   * Simulation eines Kundengesprächs * Digitale Projektmanagementtools * Präsentation als digitaler Galeriegang * Reflexion des Arbeitsprozesses | | | Unterrichtsmaterialien/Fundstelle   * Lernmanagementtools, Fachbücher agiles Projektmanagement | | | Organisatorische Hinweise  Digitale Endgeräte, Zugang zum Internet, WLAN | | |

Medienkompetenz, Anwendungs-Know-how, Informatische Grundkenntnisse (Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen der Digitalisierung in den entsprechenden Farben.)